

29. Januar und 5., 12., 19. Februar. — Dr. Hanns Mann: Vom jüngsten deutschen Drama (Strömungen und Entwicklungen) am 31. Januar und 6., 13., 22., 29. Februar; — in Eiberfeld: Friedrich Kerst: Romantische Momente in der Entwicklung von der Gotik bis Rembrandt am 25. Januar, 8., 22. Februar und 7., 28. März. — Dr. K. Möhlig: Einführung in die Kulturphilosophie. Die Elemente der Kultur am 1., 16., 20. Februar, 21. März und 4. April.

**Deutsche Buchhändler-Vereinigung.** — Der Einladung der Anstalt zu einem Lichtbildervortrag ihres ehemaligen Schülers Herrn Banerth war leithin eine große Anzahl der Gehilfenschaft und sonstiger Freunde und Gönner gefolgt. Prächtige Bilder von Moscheen, monumentalen Bauwerken, Völkertypen, Wallfahrten, Hochzeiten und sonstigen Sitten und Gebräuchen aus der ganzen Welt des Islam, ergänzt durch eine Menge persönlicher Erlebnisse des geschätzten Redners, hielten die Besucher fast zwei Stunden lang im märchenhaften Banne des Orients. — In nächster Zeit — der Tag wird noch bekanntgegeben — wird eine Vorführung aus dem Gebiet der drahtlosen Telephonie stattfinden.

**Aufruf zur Stiftung von Büchern für Japan.** — Dem furchtbaren Erdbeben-Unglück, das im September vorigen Jahres Japan heimgesucht hat, sind fast sämtliche, besonders auch deutsche Bücher der großen Bibliotheken zum Opfer gefallen. Um nun diesen Schaden wenigstens etwas zu heilen und zugleich dem Interesse der Japaner gerade am deutschen Buch entgegenzukommen und damit gewissermaßen auch für das deutsche Buch zu wirken, wenden sich der Verband für den ferneren Osten e. V. in Berlin W. 35, Potsdamerstraße 28, und der Ostasiatische Verein Hamburg-Bremen in Hamburg, Ferdinandstraße 56 p. r., an alle Bücherfreunde mit der Bitte, ihnen aus ihren Bibliotheken entbehrliche Werke und Zeitschriften aus allen Gebieten, besonders aber aus den Zweigen der Literatur, Philosophie, Geschichte, Politik, Volkswirtschaft, Technik usw. zur Weiterbeförderung nach Japan zu übersenden.

**Buchhandel und Sport.** — Das Preisregeln (100 Kugeln in die Bollen) des K. F. (Regellklub Leipziger Antiquare) gewann Feigenspan (K. F. Koehlers Antiquarium) mit 480 Holz vor Striegel (Karl W. Diersemann), Eichler (K. F. Koehlers Antiquarium), Müller (Karl S. Müller) und Körner (E. Bircher N.-G.). — Im Punktspiel des 4. Quartals 1923 wurde 1. Eichler, 440 P., 2. Feigenspan, 417 P. (beide K. F. Koehlers Antiquarium), 3. Körner, 415 P. (E. Bircher N.-G.), 4. Rudolph, 332 P. (Alfred Lorenz), 5. Striegel, 328 P. (Karl W. Diersemann), 6. Müller, 276 P. (Karl S. Müller), 7. Käppler, 208 P. (Alfred Lorenz). — Aus Anlaß des 1. Stiftungsfestes des obigen Regellklubs erschien eine bibliophil aufgemachte, äußerst humorvolle Festschrift in nur 50 nummerierten Exemplaren. Interessenten wollen sich an die Firma Schwarzenberg & Schumann, Leipzig, Kreuzstraße 1c, wenden.

### Personalmeldungen.

**75. Geburtstag.** — Der Inhaber der H. Lechnerschen Universitäts-Buchhandlung und photographischen Manufaktur in Wien, Herr Handelskammerrat Kommerzialrat Wilhelm Müller, begeht am 29. d. M. seinen 75. Geburtstag. Er trat vor 47 Jahren als Teilhaber in die damals Alfred Werner gehörende, im Jahre 1816 gegründete altangesehene Lechnersche Universitätsbuchhandlung ein und widmete sich zunächst ausschließlich dem Sortiment dieser Firma, das er bald zu hoher Blüte brachte. Müller legte großen Wert auf elegante Bucheinbände, die nach seinen eigenen Angaben hergestellt wurden, und erhielt gelegentlich einer Ausstellung ein Ehrendiplom und die Medaille des Museums für Kunst und Industrie für künstlerische Bucheinbände. Im Jahre 1881 bewarb sich Müller bei der Direktion des Militär-Geographischen Instituts um die Vertretung im Buchhandel für seine Firma, die er auch erhielt. Dieser Erfolg war bald so groß, daß ihm später auch die Auslieferung der Karten an die Armeeangehörigen übertragen wurde. Es ist Müllers ausschließliches Verdienst, die sogenannten »Generalstabskarten« durch Eintragen von Wegmarkierungen zu Touristenkarten gemacht und ihnen durch den Buchhandel eine ungeahnte Verbreitung verschafft zu haben.

Nach Alfred Werners Tode im Jahre 1889 mußte sich Müller auch der photographischen Abteilung seines Geschäfts widmen. Er baute eine Fabrik, in der die ersten Kinematographen, photogrammetrischen In-

strumente, billige Projektionsapparate für Schulen, sowie die für den staatlichen Erkennungsdienst bestimmten Vertillonapparate hergestellt wurden.

Von der Erkenntnis ausgehend, daß nur jene Berufe im öffentlichen Leben sich Geltung verschaffen können, deren Mitglieder sich nicht nur berufsmäßigen, sondern auch öffentlichen Interessen widmen, beteiligte sich Müller im Auftrage seiner Berufsgenossen schon im Jahre 1879 an der vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig veranstalteten Konferenz, in der unter Alfred Kröners und Dr. Eduard Brockhaus' Leitung der deutsche Buchhandel reorganisiert werden sollte. Nach Abänderung der von dieser Versammlung beschlossenen Satzungen des Börsenvereins unternahm es Müller nun auch, den österreichischen Buchhandel zu reorganisieren, indem er für diesen neue Statuten ausarbeitete, in denen als Hauptaufgabe des Vereins der österreichischen Buchhändler die Bekämpfung der damals herrschenden Preis-anarchie zum Ausdruck kam. Bei aller Wahrung der Selbstständigkeit des österreichischen Vereins suchte er den Anschluß an den großen deutschen Verein der Buchhändler Deutschlands, um sich dessen Machtmittel bei der Bekämpfung von Preisunterbietungen zu sichern. Nach durchgeführter Reorganisation wurde Wilhelm Müller in den Vorstand des Vereins berufen, in dem er siebenmal auf je drei Jahre die Stelle des Vorsitzenden bekleidet hat. Ebenso wurde er in den Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig gewählt, dem er in den Jahren 1897—1903 als zweiter Schatzmeister angehörte. Er ist ein ständiger Besucher der Leipziger Oster-Messe.

In Wien hat Müller als Mitglied der Handels- und Gewerbetammer eine ersprießliche Tätigkeit entfaltet, der er noch heute obliegt. Gelegentlich seines 70. Geburtstags legte Müller seine Stelle als Vorsitzender des Vereins nieder und wurde zum Dank für seine aufopfernde Tätigkeit zum Ehrenmitglied des Vereins der österreichischen Buchhändler ernannt. Für das Stadtbild der Stadt Wien hat sich Müller eifrig bemüht und die Freihaltung des Ausblicks auf den Stephansdom vom Graben aus, sowie die Schaffung von Rudolf Wehrs Denkmal für Karl den Großen an der Peterskirche durchgesetzt. Auch seine Verdienste um die Deutsche Bucherei werden unvergessen bleiben, da er es erreicht hat, daß bei diesem Denkmal deutscher Kultur auch die Zugehörigkeit Österreichs wirksam zum Ausdruck gebracht wurde. Für alle seine Verdienste erhielt Wilhelm Müller wiederholt allerhöchste Auszeichnungen, und von mehreren Vereinen wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Möge dem verehrten Herrn Kollegen noch ein schöner Lebensabend beschieden sein und ihm die Freude an der Arbeit und an der schönen Natur, die er so über alles liebt, erhalten bleiben!

## Von der Werbestelle.

Auf den 16. Februar d. J. fällt der 90. Geburtstag

### Ernst Haedels.

An den Verlag richten wir daher die Bitte, Werke Haedels und einschlägiges Bildmaterial im Inseratenteil des Börsenblattes unter Bekanntgabe günstiger Bezugsbedingungen anzubieten; an das Sortiment ergeht die Aufforderung, die angezeigten Bücher in einem

## Sonderfenster

auszustellen.

Der Carl Henschel Verlag in Berlin läßt, wie er uns mitteilt, Anfang Februar zum erstenmal eine Gesamtausgabe der gemeinverständlichen Werke Haedels erscheinen, in der die hauptsächlichsten Schriften des berühmten Naturforschers und Philosophen enthalten sein werden. Der Herausgeber, Professor Dr. Heinrich Schmidt-Jena, Schüler und langjähriger Mitarbeiter Haedels, ist bereit, Vorträge über das Lebenswerk des Verstorbenen zu halten, und ist in der Lage, für Vortragsabende und Ausstellungen den veranstaltenden Firmen Originalaquarelle Ernst Haedels zur Verfügung zu stellen. Wir hoffen, daß zahlreiche Verleger und Sortimenter sich dieses dankenswerten Angebot zunutze machen und ihre Vorschläge Herrn Professor Dr. Schmidt unterbreiten werden.